

Sakraler Tanz und Frauenrituale – Ein Bildervortrag mit Max Dashu



Montag, 26. November 2018, 18.30 Uhr, St.Gallen

Raum für Literatur in der Hauptpost, Eingang St.Leonhardstrasse 40, 3. Stock

Organisation: MatriArchiv www.matriarchiv.info



Sakraler Tanz und Frauenrituale – Ein Bildervortrag mit Max Dashu



Die Amerikanerin Max Dashu nennt sich Geschichts-Prophetin. Sie erforscht und lehrt die globale Geschichte der Frauen und ihres Kulturerbes. Gestützt auf eine legendäre Sammlung von rund 30'000 Bildern erarbeitete sie visuelle Präsentationen, die sie an Hochschulen, in Frauenzentren, in Bibliotheken und an Konferenzen vorstellt.

www.suppressedhistories.net

Geniessen Sie die Visualisierung einer reichen Frauentanztradition. Uralte Wandmalereien, Felszeichnungen, Skulpturen und bemalte Keramik bis hin zu modernen Kreistänzen auf der ganzen Welt zeugen davon. Gezeigt werden Ritualtänze auf kretischen Siegeln und auf zypriotischer Keramik, Bronzen aus Kambodscha und China, Tempelreliefs aus Indien und Vietnam, Malereien von Mänaden und Amazonen, die den Kazatzka/Hopak tanzen. Darstellungen von chinesischen Ärmeltänzerinnen und archaische griechische Tänze mit Wedeln stehen neben Wandbildern aus den Kiva-Ritualräumen der Puebloindianer. Chorowod-Reigentänze tanzt man in Russland, Maistänze und Frauen-Initiationen in Nordamerika. Indigene Tänze aus Indien, Brasilien, Äthiopien, den Pazifischen Inseln, Sibirien, Tschad und Indonesien werden gezeigt, ebenso die Zar-Tänze aus Nordostafrika und die Ring-Shouts in den USA. Den Abschluss bilden der Kolo und der Horo aus dem Balkan und der orientalische Volkstanz Dabke sowie der 5000 Jahre alte Ganggangsullae, ein Mondtanz der koreanischen Frauen.

**Montag, 26. November 2018, 18.30 Uhr, St.Gallen,
Raum für Literatur in der Hauptpost**

Kollekte: 10.- bis 20.-, je nach Möglichkeit
Eingang: St.Leonhardstrasse 40, 3. Stock